

HOCHWASSERMASSNAHMEPLAN

LHW*- Flussbereich: Merseburg
Landkreis: ...

Flussgebiet: Saale
Gemeinde: ...

Zuständiges Amt für Katastrophenschutz: ...
Tel. ... Fax. ...

Baumaßnahme/ Objekt:

- ☐ Arbeiten am Deich allgemein
- ☐ Deichkreuzung offen
- ☐ Deichkreuzung geschlossen
- ☐ Sielbauarbeiten
- ☒ Flussbaustelle
- ☐

Fluss/ Gewässer: Saale
Unterhaltungspflichtiger: LHW ST, Flussbereich Merseburg

- ☒ Arbeiten im Überschwemmungsgebiet
- ☐ Arbeiten im Anlagenverbotsstreifen

Hauptauftraggeber:

verantw. MA/ Tel./ Fax:

1.
2.
3.

Bauausführender:

verantw. MA/ Tel./ Fax:

1.
2.
3.

Bauzeitraum geplant: **Betriebszeitraum** geplant:

Telefon auf der Baustelle:

Verantw. **MA auf der Baustelle** - Name/ Funktion:

1.
2.
3.

Verantw. **MA in Bereitschaft** (Nacht/ Wochenende/ Feiertage) Name/ Telefon/ Ort

1.
2.
3.

*LHW= Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft

Der Bauausführende ist für die tägliche Einholung der Wasserstände vom Hochwassermeldepegel Naumburg-Grochlitz selbst verantwortlich.

Von Montag bis Freitag können diese ab 08.00 beim LHW - Flussbereich

- ☐ **Wittenberg:** Telefon **03491 / 454830**
- ☐ **Sangerhausen:** Telefon **03464 / 54350**
- ☒ **Merseburg:** Telefon **0345 / 5484401** (Fax 0345/ 5484450)
- ☐ **Halberstadt:** Telefon **03941 / 57390**

abgefragt werden.

An den anderen Tagen wie auch an Feiertagen ist die Abfrage über das Servicetelefon der Hochwasservorhersagezentrale Telefon **0391/581-1422** oder **0172/3289982, MDR** -Videotext **Tafel 539/540** oder auf der Internetseite <http://www.hochwasservorhersage.sachsen-anhalt.de> möglich.

Die Wasserstände sind im Bautagebuch einzutragen.

Durch den Bauausführenden ist ein Hilfspegel an der Baustelle einzurichten, täglich abzulesen und ebenfalls einzutragen.

Ab einem Wasserstand von Alarmstufe A1 am Pegel Naumburg-Grochlitz ist die Baustelle durch den Bauausführenden ständig zu besetzen bzw. zu kontrollieren.

Der Bauausführende hat selbständig mit der Sicherung / ☐ des Deiches
Beräumung ☐ des Objektes
☒ der Baustelle

zu beginnen, wenn der von ihm festgelegte Wasserstand am Hilfspegel erreicht wird (bei Gefahr der Überflutung der Baustelle).

Der LHW- Flussbereich

- ☐ **Wittenberg:** Telefon **03491 / 454830**
- ☐ **Sangerhausen:** Telefon **03464 / 54350**
- ☒ **Merseburg:** Telefon **0345 / 5484401** (Fax 0345/ 5484450)
- ☐ **Halberstadt:** Telefon **03941 / 57390**

ist sofort über die eingeleiteten Maßnahmen in Kenntnis zu setzen. Alle weiteren Maßnahmen sind zwingend mit dem jeweiligen LHW - Flussbereich abzustimmen.

Während der gesamten Bauzeit bis zur Endabnahme (soweit keine Mängel dieser entgegenstehen und alle Punkte der WG erfüllt sind) ist der Bauausführende für die Sicherung im Bereich der Baustelle selbst verantwortlich.

Über diese Vorlage hinaus, hat der Bauausführende eigenverantwortlich weitere Maßnahmen zur Sicherung des Objektes/ der Baustelle vorzusehen:

- Vorhaltung von Materialien zur Sicherung auf der Baustelle:

- ☐ bindiger Erdstoff ca. cbm
- ☐ Kies ca. cbm
- ☐ Folie/ Planen ca. qm
- ☐ Bauvlies ca. qm
- ☐ Bauholz ca. qm
- ☐ weiteres Material - Art und Menge

.....
.....

- Material zur Sicherung von Rohren; Durchlässen - Art / Menge

1.
2.

- Vorhaltung von Maschinen und Geräten auf der Baustelle

- ☐ Transportgerät für Schüttgut:
- ☐ Ladegeräte / Hebezeuge:
- ☐ Verdichtungsgeräte:
- ☐ Beleuchtungseinrichtungen:
- ☐ sonstige Geräte und Werkzeuge:
-
-

- Maßnahmen zur Sicherung von Material gegen Abschwemmen

.....
.....
.....

Dieser Hochwasserschutzmaßnahmeplan ist dem LHW - Flussbereich Merseburg spätestens 14 Tage vor Baubeginn zur Bestätigung vorzulegen.

Ein Beginn ohne bestätigten Hochwasserschutzmaßnahmeplan ist nicht zulässig!

Der bestätigte Plan ist vom Bauausführenden auf der Baustelle auszulegen.

.....
Hauptauftraggeber
Datum/ Unterschrift/ Stempel

.....
Bauausführender
Datum/Unterschrift/ Stempel

bestätigt durch:

O/... Die nicht von der Wasserbehörde bzw. dem LHW vorgelegten Angaben sind vom Auftraggeber anzukreuzen/ auszufüllen.